

Dr. Alexandra Lindenthal

Der Verhandlungsweg zur UN-Klimakonferenz in Kopenhagen

Die Klimaschutzverhandlungen in Kopenhagen –
Der Weg und das Ziel

16. November 2009 in Berlin

Universität Bremen
Jacobs University Bremen
Sonderforschungsbereich „Staatlichkeit im Wandel“



Die UN-Verhandlungsstationen vor Kopenhagen (2007-2008)

■ UN-Klimakonferenz auf Bali, Dezember 2007

Annahme der *Bali Road Map*: Festlegung des Verhandlungsfahrplans für ein Kyoto-Nachfolgeabkommen für die Zeit nach 2012.

■ Internationale Klimagespräche in Bangkok, März/April 2008

Beginn der neuen Verhandlungsphase auf Beamtenebene.

Wichtige Eckpunkte:

- Festlegung von verifizierbaren, vergleichbaren Minderungszielen für die Industrieländer
- Beiträge von Entwicklungsländern zur Minderung der Treibhausgasemissionen
- technische und finanzielle Unterstützung von Entwicklungsländern bei der Minderung von Treibhausgasemissionen und bei der Anpassung an den Klimawandel.

■ UN-Klimakonferenz in Posen, Dezember 2008

Übergang zu konkreten Verhandlungen über den Text eines internationalen Klimaschutzabkommens beschlossen.

Die UN-Verhandlungen im Vorfeld von Kopenhagen (2009)

- **UN-Klimagipfel in New York, 22.09.2009**

Vorbereitung der UN-Klimakonferenz in Kopenhagen auf Ebene der Staats- und Regierungschefs.

- **Internationale Klimagespräche in Bonn, Bangkok und Barcelona**

Treffen der Ad-hoc-Arbeitsgruppen, die für die Verhandlung des Klimaschutzabkommens von Kopenhagen eingesetzt wurden.

Die Arbeitsgruppen zur Vorbereitung der UN-Klimakonferenz in Kopenhagen

- **Ad-hoc-Arbeitsgruppe unter der UN-Klimarahmenkonvention**

(Ad Hoc Working Group on Long-term Cooperative Action under the Convention, AWG-LCA)

In dieser Arbeitsgruppe verhandeln die Staaten über die Emissionsminderungsbeiträge der Nicht-Kyoto-Industriestaaten, v.a. der USA, sowie über die Beiträge der Entwicklungs- und Schwellenländer zum künftigen Klimaschutzregime.

- **Ad-hoc-Arbeitsgruppe unter dem Kyoto Protocol**

(Ad Hoc Working Group on Further Commitments for Annex I Parties under the Kyoto Protocol, AWG KP)

In dieser Arbeitsgruppe werden die künftigen Reduktionsziele von Kyoto-Industriestaaten (Annex-I-Staaten) verhandelt.

Sitzungen der Ad-hoc-Arbeitsgruppen (2009)

Bonn – Bangkok – Barcelona

- In **Bonn** wurden die Verhandlungspositionen ausgetauscht. Auf den folgenden Sitzungen wurden von den Vorsitzenden der Arbeitsgruppen konkrete Verhandlungstexte vorgelegt. Diese Texte wurden durch die Vertragstaaten ergänzt, d.h. es wurden zumeist umfangreiche Änderungsvorschläge eingebracht.
- Das Ergebnis ist ein unübersichtlicher Text, der eine Vielzahl von Optionen zu allen Aspekten des für die Zeit nach 2012 angestrebten Klimaregimes enthält.
- In **Bangkok** war es lediglich gelungen, die Verhandlungstexte zu kürzen und zu sortieren.
- In **Barcelona** konnten sich die Delegierten aus 181 Staaten nicht auf nennenswerte Fortschritte verständigen. Die Arbeitssitzung ging ohne konkrete Ergebnisse zu Ende.
- Uneinigkeit bestand u.a. in zwei Punkten:
 - Die Industriestaaten verweigerten konkrete Finanzierungszusagen für Umweltschutzmaßnahmen und Anpassungsstrategien an den Klimawandel in den Entwicklungsstaaten
 - Die Form des Abkommens bleibt unklar: Völkerrechtlich verbindlicher Vertrag oder eine politische Übereinkunft.

Die Europäische Union als Vorreiter in Kopenhagen?

Tagung des Europäischen Rates am 29./30.10.2009

- Festlegung des Standpunktes der EU für die Verhandlungen in Kopenhagen.
- Einigung der Staats- und Regierungschefs der EU auf die Finanzmittel, die notwendig sind, um den Entwicklungsländern bei der Bekämpfung der globalen Erwärmung zu helfen.
 - Ihrer Einschätzung nach werden sich die Gesamtkosten für Minderungs- und Anpassungsmaßnahmen bis 2020 voraussichtlich auf insgesamt rund 100 Milliarden Euro belaufen.
 - Über den Anteil der Mitgliedstaaten an der Gesamtlast wird nach der UN-Klimakonferenz in Kopenhagen entschieden.

Die UN-Klimakonferenz in Kopenhagen (07.-18.12.2009)

Das Ziel von Kopenhagen ist der Abschluss eines UN-Klimaschutzabkommens, das den Ausstoß von Treibhausgasemissionen für die Zeit nach 2012 regelt.

- Nach dem Apec-Gipfel zeichnet sich ab, dass Kopenhagen ein erster Schritt in Richtung eines weltweit rechtsverbindlichen Abkommens könnte.
- Die nächste UN-Klimaschutzkonferenz ist für Dezember 2010 in Mexico angesetzt.